

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul 1 Einführungsmodul Alte Geschichte
Modul 3 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 4 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modul 5 Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modul 6 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 8 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

Modul 2 a: Lektüremodul
Modul 2 b: Ergänzungsmodul
Modul 2 c: Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
Modul 7 a: Modul Einführung in die Geschichtsdidaktik
Modul 7 b: Modul Einführung in die Geschichtskultur
Modul 9 Bachelorarbeit

- (3) ¹Aus dem Wahlbereich Modul 2 a – 2 c sind mindestens zwei Module erfolgreich zu bestehen. ²Sind die Prüfungsleistungen in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul ersatzweise zu studieren. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.
- (4) ¹Aus dem Wahlbereich Modul 7 a und 7 b ist mindestens ein Modul erfolgreich zu bestehen. ²Ist die Prüfungsleistung in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul

ersatzweise zu studieren. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Studierende, die das Lehramt anstreben, müssen zwingend das Modul 7a Einführung in die Geschichtsdidaktik studieren.

- (5) ¹Von den Pflichtmodulen 5, 6 und 8 sind zwei Module mit einer schriftlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen. ²Eines der Module ist mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen.
- (6) Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.
- (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die unter § 1 Abs. 1 genannten Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die mittelalterliche Geschichte, Einführung in die neuere Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie zumindest zwei der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 10 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in mindestens einem Modul absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils

allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

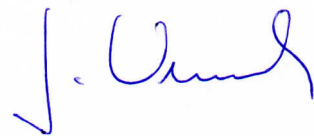
Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 (300 h)
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil	
	Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
	Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
	Lehrinhalte des Moduls	
	Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
	Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
	Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Leküremodul
Modulnummer	Modul 2a

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der Originalsprache der Quellen und schärft die Fähigkeiten zur Quellenkritik und zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Textkompetenz. Hier werden den Studierenden je nach Interesse verschiedene Optionen geboten. Zum einen werden auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Texte Lesefähigkeit und Textverständnis eingeübt. Zum anderen wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, sich durch Quellenlektüre mit den Besonderheiten der Originalsprache der Quellen vertraut zu machen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zügig zu lesen, zentrale Aussagen präzise zu fassen, diese wiederzugeben, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und diskutieren zu können. Sie sind in der Lage Texte in der jeweiligen Quellsprache zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Übung Quellenlektüre	P	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung Quellenlektüre	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
3	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Innerhalb des Moduls kann aus mehreren Übungen zur Quellenlektüre und aus mehreren Übungen zur Lektüre wissenschaftlicher Texte gewählt werden.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	WP-Übung Quellenlektüre: Transkription u./o. Übersetzung	8-10 S.	2	100 %
MP	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension	Insgesamt 8-10 S.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation;		15 Min.	1	
Kleinere schriftliche Arbeit		3-5 S.	3-5 S.	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Reading	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Reading Course: Sources	
	LV Nr. 2: Reading Course: Sources	
	LV Nr. 3 Reading Course: Scientific Paper	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können aus mehreren Übungen Lektüre wissenschaftlicher Texte und mehreren Übungen Quellenlektüre wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ergänzungsmodul
Modulnummer	2 b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine Wissensvertiefung in einer Epoche.	
Lehrinhalte des Moduls	
In der Vorlesung werden größere Zusammenhänge oder ausgewählte Probleme der jeweils von den Studierenden nach ihren Interessen gewählten Epoche vermittelt. Der Kurs bzw. die Übung sind derselben Epoche zugeordnet. Sie vermitteln grundlegendes Faktenwissen, aber auch Einsichten in langfristig wirksame Strukturen. Das Modul dient auch der Festigung der Schulkenntnisse.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu zentralen Themenfeldern der jeweils besuchten Epoche. Sie verfügen über ein Problemverständnis zu zentralen Themenbereichen und Strukturen der jeweils besuchten Epoche. Sie sind in der Lage spezielle Themen in einen größeren Kontext einzuordnen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung Alte Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
3	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
4	Ü	Übung Mittelalterliche Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
5	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
6	Ü	Übung Neuere und Neueste Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Vorlesung und Übung müssen eine Epoche abdecken. Die Studierenden können die epochale Zuordnung des Moduls frei wählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Schriftliche Ausarbeitung	8-10 Seiten	2 oder 4 oder 6	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Complementary Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Course Ancient History	
	LV Nr. 3: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	
	LV Nr. 5: Lecture Modern History	
	LV Nr. 6: Course Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können in jedem der epochal zugeordneten Ergänzungsmodulen jeweils aus mehreren Vorlesungen und mehreren Übungen wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
Modulnummer	2c

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1-3	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt darauf, die für die Analyse und Interpretation spezifischer Quellengattungen notwendigen Grundwissenschaftlichen Kompetenzen zu erwerben.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Historischen Grundwissenschaften sind das „Werkzeug“ für die Erfassung und kritische Beurteilung der schriftlichen und dinglichen Quellen. Die Studierenden können je nach Lehrangebot aus Veranstaltungen zur Diplomatik, Paläographie, Epigraphik, Numismatik, Aktenkunde, Statistik, Kartographie, Historische Geographie usw. wählen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Bedeutung und Anwendung der Grundwissenschaften. Sie sind je nach besuchten Lehrveranstaltungen in der Lage, ungedruckte Quellen zu recherchieren, aufzuarbeiten und wissenschaftlich auszuwerten (Epigraphik, Paläographie, Diplomatik, Aktenkunde). Sie beherrschen die Recherche und Aufarbeitung und wissenschaftliche Auswertung von Sachüberresten (Numismatik, Heraldik, Sphragistik). Sie kennen die Problematik statistischer Quellen und beherrschen moderne statistische Verfahren/Datenanalyse. Sie kennen die interdisziplinäre Erforschung der Grundgegebenheiten der Geschichte Raum (Historische Geographie) und Zeit (Chronologie).	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Übung I	P	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung II	P	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Innerhalb des Moduls können die Studierenden aus mehreren Übungen auswählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Schriftliche Ausarbeitung (in Abhängigkeit vom Lehrangebot: Essay, Transkription; Quellenanalyse; Erstellung thematischer Karten;	8-10 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		15 Min.	1	
kleinere schriftliche Leistung		3-5 S.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Auxiliary Sciences	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course	
	LV Nr. 2: Course	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können aus mehreren Grundwissenschaftlichen Übungen wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Alten Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	Ca. 15 -20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2/3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Ancient History written Exam	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Ancient History oral Exam	
	LV Nr. 4: Coruse Ancient History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen-Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2/3		
Präsentation	20. Min.	4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Modul Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Medieval History written Exam	
	LV Nr. 3 Advanced Seminar Medieval History Oral Exam	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Geschichtsdidaktik
Modulnummer	7 a

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt geschichtsdidaktische Grundkenntnisse und –fähigkeiten.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Grundkenntnisse auf Ebene von Theorie, Empirie und Pragmatik. Im Fokus stehen dabei sowohl das schulische historische Lernen als auch die Präsentation und Vermittlung von Geschichte an außerschulischen Lernorten.</p> <p>Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen und erläutern grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale geschichtsdidaktische Theorien zu beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz zu erklären. ▪ Die Studierenden können grundlegende Kategorien des historischen Lehrens und Lernens erklären, Konzepte der Lernziel-, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern sowie didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung heterogenitäts- und inklusionsorientierter Fragestellungen begründen. ▪ Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese methoden- und kategoriegeleitet analysieren und Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären. 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Vorlesung Einführung in die Geschichts- didaktik	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in die Ge- schichtsdidaktik	P	4	30 h/2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden in jedem Semester mehrer Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	Ca. 12-15 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation im Seminar	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- raussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht. In der Veranstaltung werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester; die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Näpel
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	History Education	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to History Education	
	LV Nr. 2: Introduction to History Education	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1 LP u 2: 4 LP	Modul gesamt: 5 LP
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Das Modul ist für alle Studierenden, die das Lehramt anstreben verpflichtend.</p> <p>Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird nur im Sommersemester angeboten.</p> <p>Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren wählen. Die Proseminare werden in jedem Semester angeboten.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Geschichtskultur
Modulnummer	7 b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtskultureller Grundkenntnisse und eröffnet Perspektiven für außerschulische Berufsfelder.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt einen Einblick in geschichtskulturelle Theorien, Themen und Berufsfelder. Dabei bietet die Vorlesung in erster Linie einen theoretisch-systematisierenden Überblick über die verschiedenen Theorien und Dimensionen der Geschichtskultur und stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur Diskussion. Die Übung vertieft in exemplarischen Zugriffen einzelne Themenfelder der Vorlesung und macht in einem projektorientierten Ansatz mit ausgewählten geschichtskulturellen Berufsfeldern vertraut.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können geschichtskulturelle Theorien und Themenfelder in Grundzügen beschreiben und beurteilen, den Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit erläutern und systematisieren. Sie können Produkte eigener geschichtskultureller Projekte gegenstandsangemessen präsentieren und reflektieren sowie Arbeitsfelder des Historikers im Sinne der Berufsfeldorientierung beschreiben und eigenes Handeln reflektieren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Vorlesung: Einführung in die Geschichtskultur	P	1	30 h/2 SWS	
2	Ü	Praxisübung	P	4	30 h/2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel mehrere Praxisübungen angeboten.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Durchführung eines Projekts mit schriftlicher Ausarbeitung	8-10 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 min	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Aufgrund des Praxisbezugs in der Veranstaltung besteht in der Übung Anwesenheitspflicht. Es sind max. 3 Fehlsitzungen möglich, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester; die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Geschichtsdidaktik/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Introduction in Public history	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture : Introduction in Public history	
	LV Nr. 2: Practice	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtskultur wird stets im Wintersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Praxisübungen wählen. Die Praxisübungen werden in jedem Semester angeboten.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen-einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Neuere und Neueste Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur neueren und neuesten Geschichte wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2/3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Modul Modernl History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Modernl History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Modern History written Exam	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Modern History oral Exam	
	LV Nr. 4: Course Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 Rahmenordnung. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	W	10		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 3 der Prüfungsordnung	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte/Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1:	

8	LZV-Vorgabe	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	-	